

Vorarlberger Sprachatlas

**mit Einschluß
des Fürstentums Liechtenstein,
Westtirols und des Allgäus
(VALTS)**

Kommentar

Band V/1

1. Lieferung: Karten 1-8

**von
Eugen Gabriel
Hubert Klausmann**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Abkürzungsverzeichnis	3
A. West/Ost-Gegensätze	
1. Der Arlberg als Grenze	
1.1 Die Verbreitung der bairischen Bezeichnung geht nicht über das bairische Dialektgebiet hinaus	
1.1.1 Die bairische Bezeichnung ist im Inntal mit seinen Seitentälern und im tirolischen Lechtal belegt	
Karte 1: Das Geschirrtuch	4
Karte 2: Der Dreschflegel	8
Teile des Dreschflegels	10
Karte 3: Das Rechenhaupt	13
Die Rechenzähne	16
1.1.2 Die bairische Bezeichnung ist im oberen Lechtal nicht belegt	
Karte 4: Der Dienstag	16
Karte 5: Das (knallende) Endstück der Peitschenschnur	20
Die Lederschlaufe	22
Karte 6: Die Biene	23
Karte 7: Der Deckel	26
Karte 8: Das Kaninchen	30
Karte 9: Die Gebärmutter der Kuh	32
Der Scheidevorfall	32
Der Gebärmuttervorfall	32
Die Gebärmutter	32
Karte 10: Fangen spielen	37
1.2 Die Verbreitung der bairischen Bezeichnungen reicht über das bairische Dialektgebiet hinaus	
1.2.1 Die bairischen Bezeichnungen reichen über den Fernpass bis ins vordere Lechtal	
Karte 11: Die Dienstmagd	42

Karte 12: Die Gabeldeichsel	44
Die Waage beim Fuhrwerk	49
Die ganze Vorrichtung	49
Der große Waagbalken	49
Die kleinen Waagbalken	50
Der Querriegel zum Einhängen des Zugseils	51
Karte 13: Schlachten	52
Karte 14: Die Eidechse	54
Karte 15: Der Fruchtstiel	61
Karte 16: Holzgeschirre dicht machen	62
Karte 17: leicht (von Gewicht bzw. mühelos)	64
Karte 18: Der Fassküfer	67
Karte 19: steil	72
Karte 20: kämmen	74
Der Haarkamm	75
Karte 21a: Der Steckkamm (der Frauen)	75
Karte 21b: Die kammartige Bruchstelle am Wurzelstock	76
Die aufgesplitterten Holzspäne	77
Die Fallkerbe bzw. diese heraushacken	78
Karten 22, 23: Brennholz grob/fein spalten	79
Die zu Brennholz gespaltenen Holzscheiter	81
Karten 24—28: Kartengruppe Axt	82
Die Breitaxt des Zimmermanns	85
Karte 28: Die Axt zum Aushöhlen von Brunnenrögen, Dachrinnen u.a.	86
Karte 29: Der Axtstiel	89
Karte 30: Das vom Stamm gesägte Rundholz	90
Karte 31: Die vom 1 m langen Rundholz gespaltenen großen Scheiter	93
Der Sägebock	95
Die von der <Spelte> etc. abgesägten kleinen Holzklötzchen	95
Karte 32: Der Hackklotz	96
Karte 33: In die Finger gedrungener Holzsplitter	98
Karte 34: Gespaltenes Holz aufschichten	101
Der Holzstoß	102

Karte 35: Das Kirchweihfest	102
Karte 36: Der Glockenschwengel	105
Karte 37: Der Kaplan	108
Karte 38: Die Heidelbeere	109
Karte 39: Das Kalb der Muttermilch entwöhnen	113
Karte 40: Die Tannenadeln	116
Karte 41: Auf kleine Kinder aufpassen	117
Karte 42: Das Kopfkissen	118
Das Unterkissen	120
Von mhd. <i>houbet</i> «Kopf» abgeleitete Bezeichnungen	121
Karte 43: Die Querstange am Holzschlitten	121
Weitere Bedeutungsübertragung der Bezeichnungen für das «Kopfkissen»	125
Die Schlittenkufen	125
Der Eisenbeschlag	126
Kartengruppe «Altersstufen beim Schwein»	127
Karte 44: Das Ferkel	127
Karte 45: Junge zur Welt bringen (ferkeln)	129
Karte 46: Das Jungschwein	130
Karte 47: Das Schwein (allgemeine Bezeichnung)	134
Karte 48: Das weibliche Zuchttier (Sau) bis zum Werfen	136
Karte 49: Das Mutterschwein	138
1.2.3 Die Verbreitung der bairischen Bezeichnungen reicht im Allgäu bis zum Lech	
Karten 50, 51: link, der Linkshänder	140
Karte 52: Der Sarg	146
Karte 53: Schau!	150
Horch!	152
Karte 54: Die Kirsche	152
Die Beerenwanze	154
Karte 55: Die Kleidung	155
Karte 56: Die Schneidbank	158
Karte 57: Die Fichte	160

Karte 58: Der Nacken	163
Karte 59: Die rote Beete (Rübe) (<i>beta vulgaris</i>)	165
1.2.4 Die Verbreitung der bairischen Bezeichnungen reicht im Allgäu zur Iiier	
Karte 60: arbeiten	168
Karte 61: Das Weihwasser	173
Karten 62, 63: Spielen der Kinder, der jungen Katzen	176
Spielen der Kinder	179
Spielen, sich balgen der jungen Katzen	181
Karte 64: Die Wegbiegung	185
Karte 65: sägen	188
Die Säge, das Sägewerk	188
fällen	189
Karte 66: Die Windmühle zum Reinigen des gedroschenen Getreides	190
Die Getreidewanne	190
Die Windmühle	191
Karte 67: Die Barthaare der Gerste	193
Karten 68/69: Die Truhe für Wäsche, Dörrobst/für das gedroschene Getreide, Mehl	195
Andere Aufbewahrungsarten des gedroschenen Getreides	197
Die Abteilungen	198
Die Kommode	199
Karte 70: Der Wacholder, die Wacholderbeere	200
Karte 71: Die Tasse	201
Karten 72/73: Der Taufpate/Die Taufpatin	204
Karte 74: Die Frauenschürze	206
Karte 75: Die Beule	210
1.2.5 Die Verbreitung der bairischen Bezeichnungen reicht im Allgäu bis über die Iiier hinaus (=bair.-ostschwäbische Gemeinsamkeiten)	
Karte 76: Der Stoffleck, Flicker	213
Karte 77: Gähnen	214
Karte 78: Abschrägen der Kanten des Sägeschnitts beim gefällten Baumstamm	216

Karte 79: Der Wind	219
Karte 80: Der Rauhreif	220
Karten 81—83: Kartengruppe gestern-heute Abend-gestern Abend . . .	224
gestern	224
gestern, heute Abend (Karten 82, 83)	225
Verdeutlichungen mit Abend, Nacht	226
Die Präpositionen	227
<i>danundig</i>	227
Karte 84: Die Treppe	227
Zur Bedeutung von <Stege>	228
Karte 85: Der Wirsingkohl	229
Karten 86/87: Kirschen/Äpfel, Birnen pflücken	231
<i>bluggen</i>	234
Karte 88: Der Wetzsteinbehälter	235
Karte 89: Der Tagelöhner	237
<i>Tagwan</i>	240
Karten 90-92: Kartengruppe Keile	240
Karte 92: Der Dengelamboss	244
Die Unterlage	245
Der Dengelamboss, der ohne Unterlage in die Erde gesteckt wird . . .	245
Karte 93: Die Zitzen der Kuh	245
2. Leitwörter sind alemannische Bezeichnungen	
2.1 Die Gegensätze betreffen alle Vorarlberger und Tiroler Täler	
Karte 94: flicken (von Kleidern)	247
Karte 95: Mit Aschenlauge waschen	249
Karte 96: Die Weste	253
Karte 97: brünstig (von der Sau)	255
Karten 98, 99a: Der Zuchtstier, der kastrierte Stier	258
Stier, Ochse	260
Das männliche Kalb	261
Der Jungochse	262
Karte 99b: Der Ausguss (Schüttstein)	262
Karte 100: Die Viehherde	265

Karte 101: Der Salatkopf	269
Karte 102: Die Pfote des Hundes, der Katze	270
Karte 103—105: Körbe	272
2.2 Die Gegensätze betreffen nur Südvorarlberg und das Paznaun- und Stanzertal	
Karte 106: gären (des Heus im Heustock)	278
Karte 107: Das Gestell zum Aufbewahren von Küchengeschirr der Küchenschrank	282
Karte 108: Der Schmetterling	284
Karte 109: Die Knoblauchzehe	288
Karte 110: hinken	290
2. Der Arlberg verbindet (s.a. 1.1.3)	
1. Die Leitwörter sind bairische Bezeichnungen	
1.1 Bairische Bezeichnungen sind im Arlberggebiet auch noch auf der Vorarlberger Seite vorhanden	
Karte 111: Die Kotklümpchen am Hinterteil des Rindviehs	294
Karten 112—114: Kartengruppe Stiele	
Karte 112: Der Sensenstiel	297
Karte 113: Der Rechenstiel	299
Karte 114: Der Peitschenstiel	300
Karte 115: hüpfen	301
Karte 116: Das Grummet (=der 2. Grasschnitt)	303
Karte 117: Die Speckseite	306
Karte 118: Die Holzschuhe	308
Karte 119: Die Hündin	311
Karte 120: Der Fronleichnamstag	313
Karte 121: räuchern (Fleisch)	317
Karte 122—125: Kartengruppe kastrieren	319
Karte 122: Kastrieren beim Ziegenbock	320
Karte 123: Kastrieren beim Stier	321
Karte 124: Kastrieren beim Eber	321
Karte 125- <i>heilen</i> , Vorkommen des Wortes	321
Der kastrierte Ziegenbock	322

Zu den Bezeichnungen des Kastrieren des Widders, der kastrierte Widder	323
Karte 126: Die Hefe (=das gekaufte Gärmittel zum Brotbacken) - - - -	323
Der Sauerteig	325
Der Vorteig	326
gären lassen	326
Den Vorteig bereiten	326
Karte 127: Der Heuliecher	327
Karte 128: Der Frühling	329
Karte 129: Der Schuhmacher	331
Karte 130: Der Weberknecht	333
1.2 Die bairischen Bezeichnungen sind in den oberen Talschaften (oberes Lechtal, Stanzertal, Paznaun) nicht belegt	
Karte 131: Der Kuhschwanz	336
Karte 132a: Die Wange	337
Karte 132b: hageln	338
Karte 133: Die Heuschrote	339
Karte 134: ausruhen	340
Karte 135a: Der Gründonnerstag	341
Karte 135b: Das Nestei	342
Karte 136: wetterleuchten	343
Karte 137: Das Hemd	345
2. Die Leitwörter sind alemannische Bezeichnungen	
2.1 Die Gemeinsamkeiten beschränken sich auf die oberen Tiroler Talschaften	
Karte 138: Die Waldameisen	347
Karte 139: (sich) hinunterrollen	349
Karte 140: Die Sitzstange im Hühnerverschlag	351
Karte 141: Der Föhn	353
Karte 142: Schimpfen der Eltern mit ihren Kindern	354
2.2 Die Gemeinsamkeiten gehen über die oberen Tiroler Talschaften hinaus bis Imst	
Karte 143: Die Fettschicht auf der gekochten Milch	357

Karte 144: Der Quetschfleck am Apfel	358
Karte 145: Der Schmutzfleck auf einem Kleidungsstück	360
Die Delle in der Gießkanne, in einem Blecheimer	361
Karte 146: Der Heuwisch (=die Menge Heu, die man einem Rind aufs Mal zu fressen gibt)	362
Karte 147: Die Weidenholzpeife	365
Karte 148: Der Hintern	367
2.3 Die Gemeinsamkeiten gehen über die oberen Tiroler Talschaften hinaus bis in den Vinschgau	
Karte 149: Das Kinn	369
Karten 150—153: Die Butter/Butter machen/Das Butterbrot	372
Das Stoßbutterfass	374
Karte 150: Das Drehbutterfass	374
Karte 151: Butter machen, buttern	375
Karte 152: Die Buttermilch	376
Karte 153: Das Butterbrot	377
Karte 154: Die Kurbel am Butterfass	378
Karte 155: Der Schreiner	380
Karte 156: Der Rock (die Jacke) der männlichen Kleidung	382
3. Der Rhein als Grenze	
1. Der Rhein trennt ein vorarlbergisch-liechtensteinisches von einem schweizerischen Verbreitungsgebiet	
Karte 157: Die Wolldecke	385
Karte 158: Die Bremsvorrichtung (als Ganzes)	387
Karte 159: Die Kastanien	391
Karte 160a: Der Spengler	392
Karte 160b: Die Aprikose	394
2. Schweizerische Bezeichnungen sind auch rechts des Rheins zu finden	
Karte 161: Die Schublade	395
Karte 162a: Die Türklinke	397
Karte 162b: Die Kartoffeln	398
Karte 163: Den Boden scheuern (schrubben)	401

B. Nord-Süd-Gegensätze

(allgäuisch-vorarlbergische Gegensätze)

1. Staatsgrenze und Wortgrenze

1.1 Allgäuer Kennwörter gegenüber Vorarlberg

Karte 164a: Die Spielgruppe 403

Karte 164b: Die Wäsche nachspülen (schwemmen) 405

Karte 165: gut gedeihen, geraten (vom Schwein, Kalb) 407

Karte 166: Das Langbrot 409

1.2 Vorarlberger Kennwörter gegenüber dem Allgäu

Karte 167: Der Bürgermeister 411

Karte 168: Die Sennerei 414

Karte 169: Die Abfälle beim Hobeln 416

Karte 170: Der Friedhof 417

Karte 171: wild herumrennen (vom Rindvieh) 419

Karte 172a: Das kurz geschnittene Futter für Pferde (Häcksel) 421

Karte 172b: Lautung und Bedeutung von **Reiter, Reitel** etc 423

Karte 173: (Getreide, Heublumen) sieben 424

Karte 174: Begießen der Blumen im Haus 425

Karte 175: Die Scheide der Kuh 427

Karte 176a: (einen Wagen) schieben 428

Karte 176b: (den Stubenboden) kehren 429

Der Kehricht 430

Karte 177: niesen 432

Karte 178a: Das Vieh hüten 433

Karte 178b: Der Zaun 434

Karte 179: (jmd. in den Arm) kneifen 435

Karte 180: Das Getreide 437

Karte 181: pflügen 439

Karte 182: herumkriechen (von kleinen Kindern) 441

C. Kleinräume

Karte 183: Die Heuschrecke 442

Karte 184: zu wenig gesalzen (von der Suppe) 444

Karte 185: Das Fruchtbrot (an Weihnachten)	448
Karte 186: Ältere Hohlmaße für Getreide	450
Die kleinsten Maßgefäße	452
Karte 187: Die Zinken der Heugabel	452

Morphologie (Fortsetzung und Abschluss)

Substantiva

Karte 188: Der Maulwurf	454
Karte 189: Die Wade	455
Karten 190, 191: Ahd. <i>-louh</i> von Knoblauch und Schnittlauch	455
Karten 192, 193: Die Witwe, der Witwer	457
Karte 194: Weihnachten	458
Karte 195: Fasnacht	459
Karte 196: Hochzeit	461
Karte 197: Die Türschwelle	462
Karte 198: Das Leintuch	463
Karte 199: Die Schwarte, der Schwärtling	463
Das Fohlen	464
<i>Nachtrag zum Verb:</i>	
bellern	465
trocknen	468

Zahlwörter

Karte 200: zwei in attributiver Verwendung	468
drei in attributiver Verwendung	469

Adjektive

Karte 201: Das flektierte prädikative Adjektiv	470
Karte 202: Die Adjektivendung- ig	472
Sonderfall <i>trächtig</i>	473
Karten 203, 204: Die Endung des attributiven Adjektivs	474
Der Artikel	475
I. Der bestimmte Artikel vor Konsonant	

1. Das Verhältnis von Nominativ und Akkusativ beim mask. Singular der / den (Karte 205)	476
2. Nominativ, Akkusativ Singular beim neutr. das (Karte 206)	476
3. Nominativ/Akkusativ Singular beim fem. und Plural die vor Substantiv (Karte 207a)	
II. Der Zusammenfall von Dativ/Akkusativ im Bairischen (Karte 207b)	477
1. An den Ästen	477
2. <i>An den</i> Händen	478
3. <i>In den</i> Därmen	478
4. <i>In den</i> Beinen (= Knochen)	479
III. Bestimmter Artikel bei Personennamen	479
IV. Der unbestimmte Artikel	
1. Das Verhältnis von Nominativ/Akkusativ vor Konsonant beim Maskulinum ein / einen	480
2. Der Nominativ, Akkusativ des Neutrums vor Substantiven und Adjektiven ein (Karte 208a)	480
3. Der Nominativ, Akkusativ Femininum eine	480
Pronomen	
Karte 208b, 209: Personalpronomen	481
Karte 208b: ich	481
du	481
er	481
sie (Nominativ Singular und Plural)	481
wir	482
Karte 209: ihr (Nominativ Plural)	482
ihm (nebentonig)	482
ihn (nebentonig)	482
uns (haupttonig, isoliert)	483
euch/enk (haupttonig, isoliert)	483

Possessivpronomen	
1. mein (Bruder)	483
2. meine (Schwester)	483
3. meine (Brüder, Plural)	483
4. unser (Vater, Pfarrer)	484
5. unsere (Mutter, Kinder)	484
6. euer/enker (Mutter)	484
7. euer (Haus)	484
Interrogativpronomen	
1. wer	485
2. wem	485
3. was	485
Die Richtungsadverbien	
Karte 210: drüben	485
herüben	486
Karte 211: (setze dich) <i>hin</i>	487
Die Gegenrichtung (<i>her</i>)	489
Karte 212: droben/heroben	489
Karte 213: drunten/herunten	490
Karte 214: drinnen/herinnen	491
Karte 215: heraus/hinaus	492
Karte 216: herein/hinein	493
Karte 217: herauf/hinauf	494
Karte 218: herab/hinab	495
heraußen/draußen	497
fürsich/hintersich (= nach vorne, rückwärts)	497
Karte 219: Es kommt regnen (erstarrte Infinitiv-Partikel)	498
Zur Wortstellung im Satz	498
Karte 220: Die Präfixe er-, ver- und zer-	499